



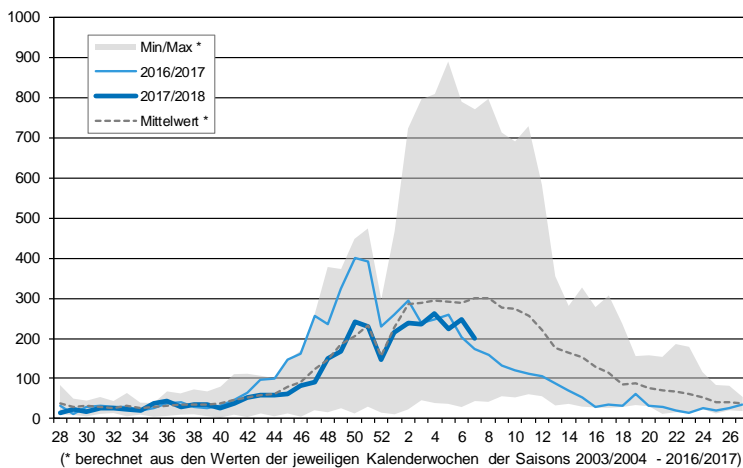
Nachfolgender Wochenbericht gibt die aktuelle Situation zu den in Niedersachsen gemeldeten bzw. im NLGA nachgewiesenen Norovirus- und Rotavirus-Infektionen wieder. Beide Erreger verursachen Magen-Darm-Beschwerden mit z.T. heftigem Erbrechen und starken Durchfällen bei meist ausgeprägtem Krankheitsgefühl. Auf Grund der hohen Ansteckungsfähigkeit (Schmierinfektion) treten Erkrankungen meist gehäuft auf. Gemeinschaftseinrichtungen wie Kindergärten, Schulen, Alten- und Pflegeheime sowie Krankenhäuser sind besonders betroffen.

Die dargestellten, an das NLGA übermittelten Meldefälle beziehen sich nur auf solche Erkrankungen, die die jeweilige Referenzdefinition des Robert Koch-Instituts (RKI) erfüllen (d. h. bei Norovirus-Infektionen nur klinisch-labor diagnostisch bestätigte Erkrankungen, bei Rotavirus-Infektionen zusätzlich auch klinisch-epidemiologisch bestätigte Erkrankungen). Aufgrund dieser Gegebenheiten ist bei den Norovirus-Infektionen von einer Untererfassung der tatsächlichen Krankheitslast in der Bevölkerung auszugehen.

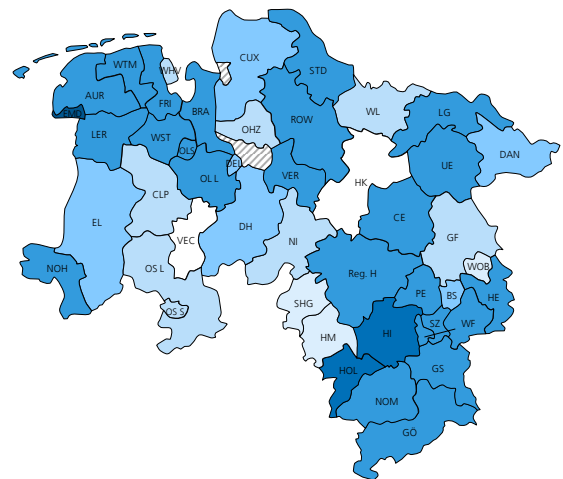
Die Entwicklung der wöchentlichen Fallzahlen (auch im Vergleich zu den Vorjahren) wird in den entsprechenden Verlaufsgraphiken sichtbar. Die Tabellen zeigen den 4-Wochen Rückblick sowie die Altersverteilung. In den Karten ist die 4-Wocheninzidenz (Fälle pro 100.000 Einwohner) für die Landkreise und kreisfreien Städte sowie die Region Hannover dargestellt.

Besondere epidemiologische Entwicklungen oder Ereignisse werden unter „Anmerkungen“ (Seite 2 unten) kommentiert.

Übermittelte Norovirus-Fallzahlen (gem. IfSG)



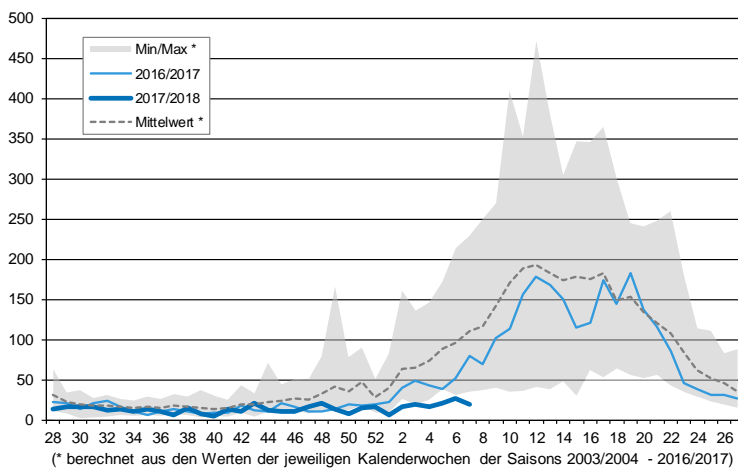
KW	Übermittelte Fälle	Altersgruppe	Fälle	Anteil (%)
4	262	0 - 5	236	25,3
5	224	6 - 19	45	4,8
6	246	20 - 49	170	18,3
7	199	50 - 69	156	16,8
Gesamt	931	70 oder älter	324	34,8



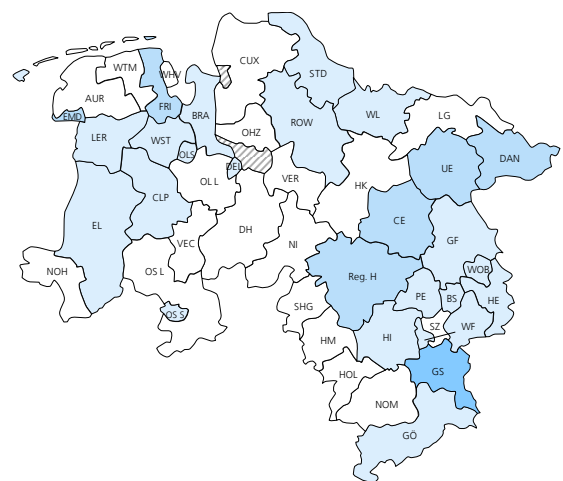
4-Wochen Inzidenz (4.-7. KW)



Übermittelte Rotavirus-Fallzahlen (gem. IfSG)



KW	Übermittelte Fälle	Altersgruppe	Fälle	Anteil (%)
4	16	0 - 5	29	35,8
5	20	6 - 19	6	7,4
6	26	20 - 49	11	13,6
7	19	50 - 69	8	9,9
Gesamt	81	70 oder älter	27	33,3



4-Wochen Inzidenz (4.-7. KW)



Übermittelte Ausbrüche

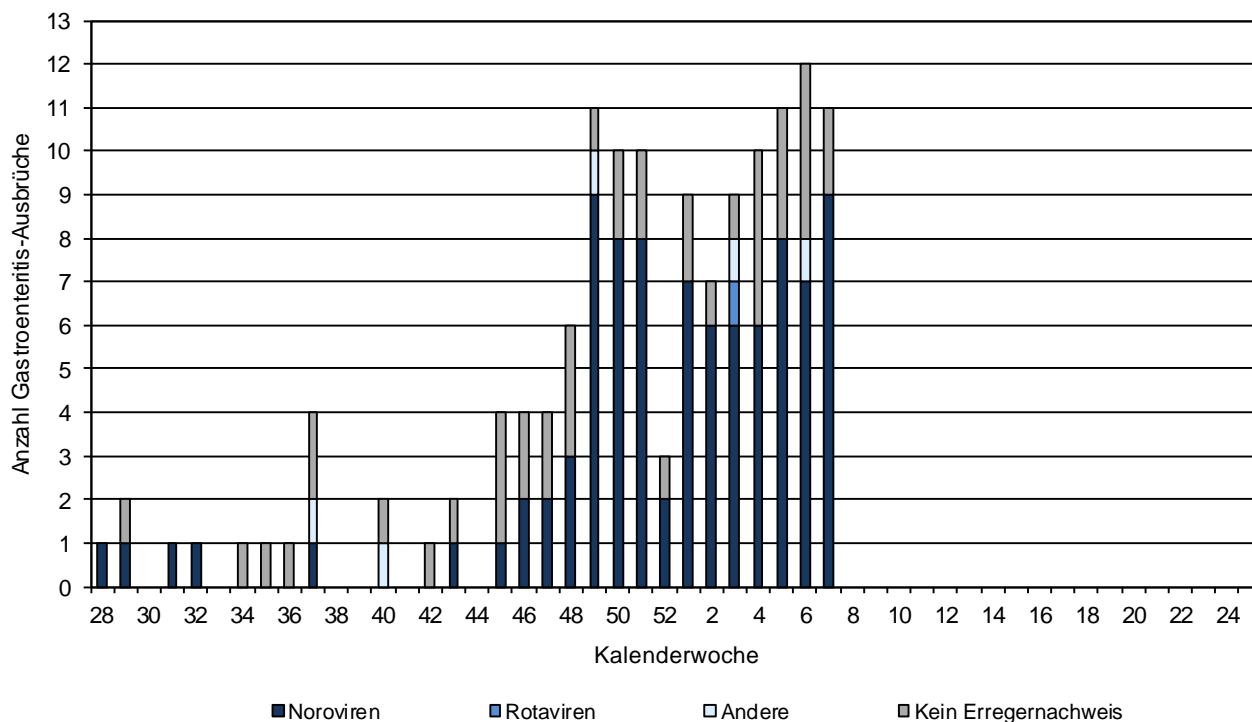
Im Zeitraum KW 04 bis 07 wurden 75 Norovirus bedingte Ausbrüche mit insgesamt 196 Fällen übermittelt, von denen 141 Fälle die RKI Referenzdefinition erfüllten. Zu 63 Ausbrüchen liegen Angaben zum Infektionsumfeld vor: 18x Krankenhaus, 26x Alten-/ Pflegeheim, 6x Reha-Einrichtung, 5x Kindergarten/ Hort, 8x privater Haushalt.

Im Zeitraum KW 04 bis 07 wurde ein Rotavirus bedingter Ausbruch mit insgesamt zwei Fällen übermittelt (beide Fälle erfüllten die RKI Referenzdefinition). Infektionsumfeld war im privaten Haushalt.

Labordiagnostisch bestätigte Ausbrüche am NLGA

Das Niedersächsische Landesgesundheitsamt (NLGA) führt bei Gastroenteritis-Ausbrüchen in Gemeinschaftseinrichtungen im Auftrag der Gesundheitsämter eine Stufendiagnostik (Virologie, ggf. Bakteriologie und Parasitologie) zur Klärung des ursächlichen Erregers durch.

(Hinweis an die einsendenden Gesundheitsämter: Je Ausbruch sollen mindestens 5 bis höchstens 10 Stuhlproben von verschiedenen frisch Erkrankten an das NLGA eingesendet werden. Auf dem Einsendeschein ist ein Stichwort als eindeutige Bezeichnung der Einrichtung sowie die Anmerkung "Gruppenkrankung" anzugeben.)



Anmerkung zu den Labordaten: Werden mehrere Erreger in einem Ausbruch nachgewiesen, werden diese einzeln gezählt.

Anmerkungen

-/-

Ansprechpartner am Niedersächsischen Landesgesundheitsamt, Roesebeckstr. 4 - 6, 30449 Hannover

Arbeitsbereich Virologie

Tel.: 0511 / 4505 201
Dr. A. Baillot
Dr. M. Monazahian

Infektionsepidemiologie

Tel.: 0511 / 4505 -
Dr. K. Beyrer (-304)

Internet

www.nlga.niedersachsen.de > Infektionen & Hygiene
> Krankheitserreger / Krankheiten > Noroviren